

Pressemitteilung

12. Oktober 2012
Anne Nörthemann
noerthemann@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-780

Internationale Konferenz in Ludwigsburg: Partnerhochschulen aus vier Kontinenten im Dialog über Schul- und Hochschulpolitik

Anlässlich des Festjahres zum 50jährigen Bestehen der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg hat die PH in dieser Woche eine internationale Bildungskonferenz mit Delegationen der Leitungen und der Studierenden von den engsten Partnerhochschulen aus den USA, Russland, Israel, China, Japan und Ägypten veranstaltet.

Im historischen Ambiente des Palais Grävenitz tauschten sich die Vertreter von vier Kontinenten über die Entwicklungen der Schulen und Universitäten ihrer Länder aus. Die aus den rund 75 Partnerhochschulen der PH Ludwigsburg ausgewählten Gäste vertraten vor allem die Institutionen, die enger mit Ludwigsburg zusammenarbeiten, darunter die University of North Carolina in Charlotte und in Pembroke oder die Pädagogische Akademie in Samara, Russland. Das Beit Berl College aus Israel war gleich mit einer größeren Delegation für ein einwöchiges Symposium angereist. Außerdem konnte der Rektor der PH Ludwigsburg, Prof. Dr. Martin Fix, gemeinsam mit seinem Team für internationale Kontakte noch Kollegen der Universität Tianjin, China und der Yamanshi Universität in Japan begrüßen.

Bei dem erstmals gemeinsam stattfindenden Austausch ging es insbesondere um die Frage, wie die politischen Rahmenbedingungen sich auf die Entwicklung des Schulsystems und damit auch der Lehrerbildung auswirken, aber auch um Fragen der Internationalisierung der Hochschulen. Interessantes Ergebnis: Was die Finanzen betrifft, zeigt sich unabhängig von den jeweiligen Systemen in den 7 Nationen das gleiche Bild. Ob nun in einer 10-Millionenstadt in China, in einem israelischen College of Education oder im amerikanischen North Carolina, immer ringen die Lehrerbildungseinrichtungen mit dem Staat um eine bessere Finanzierung, allerdings mit jeweils deutlich unterschiedlichen Ausgangsbedingungen.

Ein wichtiges Thema war auch die Stärkung der internationalen Beziehungen. Aus diesem Grund wird die PH Ludwigsburg ihr Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen zukünftig noch weiter ausbauen, damit die Zahl der rund 50 Gaststudierenden pro Semester aus 23 Ländern weiter erhöht werden kann. Außerdem wäre es wünschenswert, weitere internationale Kooperationsstudiengänge aufzubauen - ein Beispiel dafür ist der deutsch-arabische Masterstudiengang „International Education Management“ der PH Ludwigsburg mit der Helwan University, Kairo.

Durch den Ländervergleich bekamen die hochrangigen Gäste wichtige Impulse für das jeweils eigene System und konnten mit ihren internationalen Kollegen gemeinsam voneinander für ihre Studierenden lernen.

Der Konferenztag klang mit einem wahren „World-Café“ am Abend aus, in welchem die Teilnehmer Präsente aus ihren Ländern übergaben und mit Musik und schwäbischem Essen den Tag ausklingen ließen.



Hochschulkommunikation

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Peter Dines

Leiter des akademischen Auslandsamtes der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Tel. 07141/140-432

dines@ph-ludwigsburg.de

Text und Bild zur freien redaktionellen Verwendung.